

Sitzungsvorlage DS 2007/405

Stadtplanungsamt
Konstanze Donner
(Stand: **26.10.2007**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 600.1

Technischer Ausschuss
öffentlich am 07.11.2007

Interreg III A-Projekt "Genderplanning - Gendergerechte Planung im öffentlichen Raum"

- Information über den Abschluss des Pilotprojektes der Stadt Ravensburg
- Einladung zur Ausstellungseröffnung am 17.11.2007

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis.

1. Sachverhalt:

Vorgang

Information des Gemeinderates am 11.12.2006 (öffentlich) über das Interreg IIIA-Projekt "Genderplanning – Gendergerechte Planung im öffentlichen Raum".

Zwischeninformation des Technischen Ausschusses am 14.03.2007 (öffentlich) und 07.11.2007 (öffentlich) über den Stand der Teilprojekte des Pilotprojektes "Gendergerechte Untersuchung und Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum der Ravensburger Altstadt".

2. Abschluss des Interreg IIIA-Projektes

"Genderplanning – Gendergerechte Planung im öffentlichen Raum"

Das Interreg IIIA-Projekt ist mit der Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse und der gewonnenen Erkenntnisse aus den Pilotprojekten der beteiligten Kommunen abgeschlossen.

Die Veröffentlichung wird in Form eines Praxisleitfadens Mitte 2008 erfolgen.

3. Abschluss des Pilotprojektes der Stadt Ravensburg

Das Pilotprojekt der Stadt Ravensburg mit dem Titel "Gendergerechte Untersuchung und Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum der Ravensburger Altstadt" ist mit Vorliegen der Ergebnisberichte zu den Teilprojekten Studie "Licht und Schatten" (s. Anlage 1) und Workshopveranstaltungen "Gespinstmarkt" (s. Anlage 2) abgeschlossen.

Die im Rahmen der Pilotprojektbearbeitung gewonnenen Erkenntnisse sind für den Praxisleitfaden aufzubereiten.

Teilprojekt Studie "Licht und Schatten"

Die durchgeführte Befragung der unterschiedlichen Zielgruppen zu den Aufenthaltsqualitäten und -defiziten sowie Änderungswünschen im öffentlichen Raum der Ravensburger Altstadt spiegelt die aus Sicht der Bevölkerung bestehenden Handlungsbedarfe wieder.

Die vorliegenden Ergebnisse (s. Anlage 1) können für weitergehende Untersuchungen zu einzelnen orts- oder themenbezogenen Fragestellungen nach den Kriterien Zielgruppe, Geschlecht, Alter, Familienstand, Wohnort und Erwerbstätigkeit interpretiert werden.

Diese Interpretationsmöglichkeit wurde am Beispiel des Gespinstmarktes angewandt.

➤ Weitere Erläuterungen erfolgen im mündlichen Sachvortrag.

Teilprojekt Workshopveranstaltungen "Gespinstmarkt"

Der "Gespinstmarkt" wird im Rahmen der Studie "Licht und Schatten" bei der Frage, welche Bereiche der Altstadt als nicht attraktiv empfunden werden, von 6 % der 395 Befragten (23 Personen) genannt. Bei einer empirischen Untersuchung ist eine Nennung von 6 % der Befragten eine beachtliche Größe. Damit wird deutlich, dass der Gespinstmarkt als einer der letzten, zur Umgestaltung anstehenden Bereiche der historischen Altstadt, einen dringenden Gestaltungsbedarf aufweist.

Aufbauend auf diesem Befragungsergebnis wurden 6 Workshopveranstaltungen zum Gespinstmarkt durchgeführt. Die vorliegende Dokumentation (s. Anlage 2) kann als Grundlage weiterer Entscheidungen im Rahmen des Planungsprozesses zur Neugestaltung des Gespinstmarktes dienen.

➤ Weitere Erläuterungen erfolgen im mündlichen Sachvortrag.

4. Ausstellung "Genderplanning – Gendergerechte Planung im öffentlichen Raum"

Die Ergebnisse der Projektteile Studie "Licht und Schatten" und Workshopveranstaltungen "Gespinstmarkt" sollen zusammen mit den im Rahmen des Genderprojektes initiierten Studienentwürfen "SchnittStellen" der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Baudezernat lädt zur Eröffnung der Ausstellung am 17.11.2007 um 16:00 Uhr, ins 1.Obergeschoss des Rathauses ein.

Anlagen:

- Anlage 1: Untersuchungsbericht Studie "Licht und Schatten"
- Anlage 2: Dokumentation und Auswertung Workshopveranstaltungen "Gespinstmarkt"

Zum Zeitpunkt der Versendung der Sitzungsvorlage lagen die Anlagen jeweils nur in Form des beiliegenden Zwischenstandes vor. Die Endfassungen werden in der Sitzung übergeben.